

39. Nachwuchs- und Freizeitturnier

19. September 2020

im Geschwister-Scholl-Gymnasium Löbau

Nachdem beim Open im August alles gut gegangen war, nehmen wir auch die beiden Turniere in Angriff.

In diesem Jahr wird alles anders, eben Coronabedingungen.

Wir melden das Turnier beim Schulamt beim Landkreis an, mit aktualisiertem Hygienekonzept. Zum Glück sorgt das Gymnasium dafür, dass wir keine Miete bezahlen müssen.

Es gibt auch keine Verpflegung, keine Getränke. Und wir verpflichten uns, ständig und überall zu desinfizieren.

Mit Felix und Micha Schneider bauen wir auf und sichern die Anmeldung ab. Von der Schule unterstützt uns diesmal Pierre Track, da Veronika Michna ihren wohlverdienten Ruhestand genießt.

38 Teilnehmer im Kinderturnier und 30 Aktive im Freizeitturnier bringen uns fast an die Belastungsgrenze! Zum Glück hatte die Voranmeldung relativ gut funktioniert. Nur beim Einschreiben in die Kontaktlisten tricksten uns einige Eltern und Betreuer aus, indem sie sich nicht registrierten. (Zum Glück ist auch diesmal alles gut gegangen und wir brauchten die Listen zur Kontaktnachverfolgung nicht.) Daraus müssen wir für die Anmeldung Schlussfolgerungen ziehen, falls wir noch mal unter ähnlichen Auflagen ein Turnier ausrichten müssen oder wollen.

Dann ging es endlich los, sogar fast pünktlich. Und es lief reibungslos. Ich denke, Michi, Felix und ich sind schon ein gutes, eingespieltes Team. Von manchen Teilnehmern erhielten wir auch Unterstützung. Stellvertretend sei Nicole Lorenz genannt, die und bei der Desinfektion der Tische und Uhren zwischen den Partien unterstützte.

Am Schluss stellten die Jüngsten erfreut fest, auch diesmal reichen die Preise für alle, jeder kann etwas bekommen.

Fast alle Anwesenden bedankten sich für die gute Turnierorganisation, den großen zusätzlichen Aufwand und den Mut, unter den Bedingungen und Auflagen ein Schachturnier durchzuführen. Zumindest konnten sich die Gegner normal am Schachbrett gegenüber sitzen und ihre Züge ausführen.

Vielen Dank an alle, die das Turnier ermöglichten und uns bei der Durchführung unterstützten. Hoffen wir auf „normale“ Bedingungen bei der 40. Auflage im nächsten Jahr!

Annegret Wendler